

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 46. Jahrgang · Juli 2016



Kunstgenuss im Bürgerhaus

Delegierten der Bürgervereine besichtigen
die Kunstausstellung „Grundsteinkisten“

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Party at the Park - Großes Fest im Herminghauspark
- › 3. Rotary Benefizlauf
- › Langenberg kulturinarrisch
- › 90 Jahre Langenberger Sender
- › Verbrauchertipp: Haus oder Wohnung fit fürs Alter machen - Tipps und Hilfen für den Umbau

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de**



„WIR FÜR VELBERT.“

Info-Telefon: 02051 988 0

Wir sind Ihr Partner für eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung in Velbert.

Mein Freund fürs Leben.

Stadtwerke Velbert

Liebe Velberterinnen und Velberter,

ganz im Zeichen der „Großen“ Ferien steht in diesem Jahr der Juli. Das heißt, ab in die Ferien oder für alle anderen „ruhige Zeiten“.

Die Fußballfans fiebern dem Halbfinale und Finale entgegen – hoffentlich mit deutscher Beteiligung.

Ihnen eine sommerlich schöne Zeit

Ihr Team von
Scheidsteger Medien

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingekauft werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Titelfoto:
Horst Heß

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Party at the Park - Großes Fest im Herminghauspark

Nach zwei Jahren ist es endlich wieder soweit. Am 27. und 28. August wird es die dritte Auflage des Velberter Parkfestes geben.

An zwei Tagen feiert Velbert im Herminghauspark ein großes Fest mit Musik, Tanz und vielen Attraktionen für die ganze Familie.

Nach dem 100. Geburtstag des Parks im Jahr 2012 gibt es auch dieses Jahr einen

Grund zu feiern: vor 50 Jahren begann die Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Corby. Zu diesem Jubiläum werden auch Vertreter aus der englischen Partnerstadt in Velbert begrüßt.

In der Augustausgabe stellen wir Ihnen das gesamte Programm vor.



LAUFEN TUT GUT(ES)

Einladung zum 3. Rotary Benefizlauf

Am 27.8.16 ist es wieder so weit: Mit dem Startschuss für den 3. Rotary Benefizlauf beginnt das große Parkfest im Velberter Herminghauspark. Der Rotary Club Velbert schickt dann wieder zahlreiche Läuferinnen und Läufer auf die rund 5 km lange Strecke durch die grüne Mitte Velberts - mit dabei: Velberts Bürgermeister Dirk Lukrafka! Zuvor können sich jüngere Kinder beim 1 km-Grundschüler-Lauf durch den Park für den guten Zweck engagieren.

Jeder kann mitmachen: Einzelläufer und Teams (zum Beispiel Schulen, Vereine und Firmen). Dabei steht der Spaß und der gute Zweck im Vordergrund, weniger die sportliche Höchstleistung. Anmeldungen sind ab sofort unter www.benefizlauf.rotary-velbert.de möglich. Dort stehen auch alle wichtigen Informationen rund um Streckenverlauf, Startzeit, Bedingungen und Sponsoren.

Kleine und große Lauffans tun mit einer Teilnahme nicht nur sich selbst etwas Gutes: Für jeden gelaufenen Kilometer spenden Sponsoren 5 Euro. In 2014 kamen so in Kombination mit einem Waffelverkauf beim Fest rund 17.000 Euro zur Förderung der Gesundheit von Velberter Kindern zusammen!

Die erlaufene Spendensumme kommt in diesem Jahr in erster Linie der Velberter Tafel zu Gute, zu einem kleineren Anteil auch dem Förderverein Jugendhockey HCV. Beide Organisationen werden wie im Vorjahr sowohl Benefizlauf als auch Waffelstand tatkräftig unterstützen.

Kommen lohnt sich in jedem Fall – auch für Besucher: Denn nach dem Zieleinlauf erwartet Läufer und Besucher das große Familienfest im Herminghauspark mit vielen Attraktionen, musikalischen und kulinarischen Genüssen.

Über Rotary

Rotary, das sind 1,2 Millionen engagierte Männer und Frauen weltweit, die internationale Freundschaften pflegen, nach ihren sozialen Grundsätzen leben, und gemeinsam dort anpacken, wo Hilfe benötigt wird. Die Rotarier ergänzen sich durch ihre unterschiedlichen kulturellen und beruflichen Hintergründe und handeln vereint nach unserem Motto „Service Above Self – Selbstloses Dienen“. Rotary - als älteste Serviceorganisation der Welt - wurde 1905, initiiert durch den Rechtsanwalt Paul P. Harris, von vier Freunden in Chicago gegründet.

Der Rotary Club Velbert wurde bereits 1958 gegründet und hat seitdem eine Vielzahl von Projekten zur Förderung des Gemeinwesens ins Leben gerufen.

Ansprechpartnerin:

Rotary Club Velbert
c/o WITTE Automotive
Bettina
Unternehmenskommunikation
T +49 2051-498-293
F +49 2051-498-312

Langenberg kulturinarrisch - Kunst und Kultur in der Langenberger Gastronomie

New Horizon - Am Bismarckturm

Der Bismarckturm ist eines der höchst gelegenen Wahrzeichen Langenbergs. Im Schatten des ihn überragenden WDR-Senders ist er mit seinem gleichnamigen Restaurant, Biergarten, Minigolfplatz und Grillpavillon ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher jeden Alters. Zu Langenberg kulturinarrisch gibt es dort traditionell zwei Gitarren, zwei Stimmen: das Duo New Horizon. Eine gemeinsame Begeisterung für die Beat-Music der 1960iger, 1970iger & 1980iger Jahre verbindet Tony und Jim seit 1975. Beide sind und waren absolute Beatles-Fans, schreiben dabei auch selber Songs und spielen Gitarre.

Fr. 8. Juli, 19.00 Uhr
Am Bismarckturm
Hordtstraße 18
Velbert-Langenberg



Acki Löbbbecke & Friend

Seit 1980 im Volksmund liebevoll „Werner“ genannt, ist die Gaststätte Alt-Langenberg ein beliebter Treffpunkt. Sehr beliebt ist das 14-tägig stattfindende Bingo-Spiel am Mittwochabend. Montags wird Skat gespielt, alle vier Wochen gibt's ein

Skatturnier. Darts, Billard und die Kegelbahn sorgen für Kurzweil. Die vielfältige, gut bürgerliche, frische Küche serviert bis 23 Uhr.

Der Hattinger Acki Löbbbecke (Rhythmusgitarre/Gesang) gründete 1990 das „Duo Taktlos“, in dem er bis heute spielt. Zu Langenberg kulturinarrisch ist der vielseitige Musiker mit Georg „Schorsch“ Koener (Akustiksologitarre) zu Gast. Jeder Auftritt ist anders, hat sein eigenes unbekümmertes, freundliches Flair. Da ist Mitsingen und Abfeiern angesagt!

Sa. 9. Juli, 20.00 Uhr
Gaststätte Alt-Langenberg
Hellerstraße 15
Velbert-Langenberg



Vinylbrunch - AlldieKunst

Seit mehr als zwei Jahren laden die 30 Aktiven des AlldieKunst an jedem dritten Freitagabend ab 18 Uhr zu „Alldie legt auf“ ein. Dabei kommt alles auf den sich immerwährend drehenden Plattenteller, was das Herz begehrt. Mit 33 1/3 Umdrehungen pro Minute laden sie nun zu Langenberg kulturinarrisch ein.

Während DJ Marcus Schmieder das schwarze Vinyl kreisen lässt, gibt es Leckerresfür den Gaumen, gute Gespräche für die Seele und Sportliches für die Tanzbeine. Schauen Sie doch rein, wenn es zum ersten Mal bei AlldieKunst heißt: Vinylbrunch - Alldie legt auf und richtet an!

So. 10. Juli, 11.00 Uhr
Wiernerstraße 3, 42555
Velbert-Langenberg



Andrea Thompson: „Karibische Nacht“

Talent, Charme und eine hochprozentige Portion Temperament, so erlebt das Publikum seit Jahren Andrea Thompson. Bereits mit 16 Jahren führten diese Gaben die auf Jamaika aufgewachsene Sängerin zur Bühne. Die erste Europatournee wurde begleitet durch zahlreiche Fernsehauftritte, internationale Bühnenerfahrung sammelte sie in den USA, in England, der Schweiz, Israel und ihrer heutigen Wahlheimat Deutschland. „Sie gehört seit Jahren zu den wenigen Sängerinnen, die es sich leisten können ein Feuerwerk internationaler Hits live zu präsentieren“, urteilt die Branche. Thompsons sympathische Art und die Liebe zum Publikum sind Garant

für beste Unterhaltung. Genießen Sie karibisches Flair - auch aus der Küche des Elisabeth-Stifts - und eine Stimme, die bei Jung und Alt unter die Haut geht.

Fr. 15. Juli, 19.00 Uhr
Elisabeth-Stift
Krankenhausstraße 19
Velbert-Langenberg



Tanzgold - Restaurant Hirsch

Und wieder vibriert die Luft vom Sound der „Classic Hits“ von Tanzgold, der Partyband rund um Macher und Sänger Michele Tessitore. Zu Langenberg kulturinarrisch 2016 ist die Stimme seiner Wahl die bekannte und beliebte Sängerin Katrin Egger. Diese Kombination ist genau die richtige Mischung für Tanzmusik und beste Stimmung. Das Repertoire reicht von Dance Klassikern aus den 1980ern über aktuelle Schlager bis zu den Top Hits von heute. So werden am 16. Juli die Stahlträger des Restaurants Hirsch wieder einmal beweisen, wie gut sie verarbeitet sind. Dazu serviert Inhaber Sebastian Sprungmann Allerfeinstes aus der gehobenen Küche.

Sa. 16. Juli, 19.00 Uhr
Restaurant Hirsch
Hauptstraße 62
Velbert-Langenberg



Blues Bureau - Am alten Markt

Die Kneipe Am alten Markt liegt im Zentrum der idyllischen Altstadt und wird seit 1608 als Gaststätte betrieben. Urige Holzbänke und alte Fachwerkbalken bieten ein gemütliches Ambiente, welches zum Verweilen in ungezwungener Atmosphäre genutzt wird. Zu Langenberg kulturinarrisch spielt Blues Bureau auf, die Blues- und Boogie-Rock-Entdeckung der letzten Jahre. Die „Brothers in Boogie“ um den charismatischen Frontmann „Blues Udo“ Weinert spielen elektrischen Blues & Boogie in der Tradition der britisch-/amerikanischen Blues-Explosion der 1960/70er Jahre. Klassiker und Eigenkompositionen, modern interpretiert und mit der der Band eigenen Dynamik und Leidenschaft präsentiert.

Fr. 22. Juli, 19.30 Uhr
Am alten Markt
Donnerstraße 2
Velbert-Langenberg

Mad Mans Barn - Rosenkeller

Als im Jahr 2000 der Gewölbekeller des Rosenhauses kernsaniert wurde, zeigte sich welcher Schatz sich im Keller des alten Hauses verbarg: ein über 500 Jahre altes Bruchsteingewölbe. Mit Wirt Jordanis ist der Rosenkeller wieder ein beliebter Treffpunkt inmitten der Langenberger Altstadt.



Zu Langenberg kulturinarrisch gibt es Fetziges aus eigenem Anbau: mit Mad Mans Barn. Bei Mad Mans Barn wird nichts kopiert, alles stammt aus der Feder von Leadsänger und Gitarrist Markus Pörsch. Melodie und Power lautet das Motto, mit dem die sechsköpfige Band es rocken lässt. Freuen Sie sich auf Rhythm n'Blues und Rock im Rosenkeller.

Sa. 23. Juli, 19.00 Uhr
Rosenkeller
Hauptstraße 43
Velbert-Langenberg

Langenberg unplugged

Es geht ins dritte Jahr mit „Langenberg unplugged“ an der Alten Kirche. Zusammen mit Organisator Markus Balzer laden die Gastronomen zu einer immer wieder gelungenen Veranstaltung ein: Der Kirchplatz wird sich in eine große gastronomische Fläche verwandeln und ab 18 Uhr sorgen Tom Frost, zwei Cowboys und ein Cowgirl, spielen Old- und Newcountry, und Dos Hombres, zwei gewaltige Stimmen und zwei Gitarren, für besten Musikgenuss. Für beide Acts gilt das Prädikat „absolut hörenswert“!

Sa. 30. Juli, 18.00 Uhr
Kirchplatz Alte Kirche
Velbert-Langenberg



Zahlreiche Besucher kamen zur Eröffnung des neuen Kundencenters der Stadtwerke Velbert (Foto: Vierpartner)

Neues Kundencenter der Stadtwerke Velbert in der Fußgängerzone

Eine zentrale Anlaufstelle in der Innenstadt haben sich viele Stadtwerkedkunden gewünscht, erläuterte Geschäftsführer Stefan Freitag am Eröffnungstag der neuen Geschäftsräume am 18. Juni.

In dem Traditionshaus Stüttenstraße 168, in der Fried-

richstraße 168, sind die modernen Geschäftsräume montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Als besonderen Service stellen die Stadtwerke im Bereich Friedrichstraße - ZOB ein kostenfreies WLAN-Angebot zur Verfügung.



**Tag der
Städtebauförderung
2016**



Bergischer Geschichtsverein
Abteilung Velbert-Hardenberg e.V.



**VELBERT:
INDUSTRIESTADT –
INDUSTRIE IN DER STADT**

21. MAI – 31. JULI 2016
**DEUTSCHES SCHLOSS- UND
BESCHLÄGEMUSEUM VELBERT**

Ausstellung zum Tag der Städtebauförderung 2016 im Rahmen des 3. Schlosseffestes in Velbert, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Velbert-Hardenberg e.V. Gefördert im Rahmen des Bundes- und Landesprogramms Stadumbau West „Innenstadt Velbert-Mitte“

Die Verbraucherzentrale informiert:

Haus oder Wohnung fit fürs Alter machen - Tipps und Hilfen für den Umbau

Die Treppe im Flur oder der Einstieg der Badewanne werden im Alter oft zum Hindernis. Dennoch schrecken viele ältere Menschen davor zurück, die eigenen vier Wände den veränderten Bedürfnissen anzupassen. Die Motive dafür sind vielfältig: Die einen scheuen die Unruhe, die eine Umstrukturierung des Haushalts mit sich bringen könnte. Anderen fällt es schwer, sich von vertrauten Dingen zu trennen. Auch die Sorge ums Ersparte kann ein Grund sein, warum Senioren in den eigenen vier Wänden lieber alles beim Alten belassen. „Dabei kann ein altersgerecht eingerichteter Haushalt die Lebensqualität deutlich verbessern und das Unfallrisiko mindern. Hier lässt sich bereits mit kleinen Veränderungen viel erreichen“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Wer Haus oder Wohnung fit fürs Alter macht, muss nicht immer tief in die Tasche greifen. Bei Planung und Umbau helfen folgende Tipps:

Gefahren: Senioren, die sich seit Jahren in den eigenen vier Wänden bewegen, unterschätzen leicht die Gefahren, die im Haushalt lauern. Der Beistelltisch im Flur oder der Fernsehsessel im Wohnzimmer werden im Dunkeln rasch zur Stolperfalle. Wer Platz schafft und sich von Möbeln trennt, die Laufwege versperren, kann sich mit Gehhilfe oder Rollator freier bewegen. Da-

für ist es sinnvoll, gemeinsam mit einer vertrauten Person oder einem Wohnberater anhand einer Checkliste zu hinterfragen, wie sich die Wohnung zweckmäßiger einrichten lässt.

Kostengünstige Maßnahmen: Wird die Beleuchtung, etwa durch einen Bewegungsmelder, optimiert, ist es einfacher, sich nachts zurechtzufinden. Ein Schreiner kann Stühle um ein paar Zentimeter erhöhen, damit das Aufstehen leichter fällt. Wenn beim Bücken der Rücken schmerzt, ist es ratsam, Unterschränke in der Küche vom Fachmann versetzen zu lassen, sodass Töpfe und Pfannen besser greifbar sind.

Hilfsmittel von der Kasse: Wer teurere Hilfsmittel benötigt, um den Alltag besser meistern zu können, kann sich an seine Krankenkasse wenden. Die Kasse kommt zwar nicht für Umbauten auf, finanziert aber beispielsweise einen Lift, der den Einstieg in die Badewanne erleichtert oder einen zweiten Handlauf fürs Treppenhaus, mit dem das obere Stockwerk problemloser erreichbar ist. Vorausgesetzt, ein Arzt hat diese Hilfsmittel verordnet. Im Hilfsmittelkatalog der Krankenkasse ist aufgeführt, wann Versicherte Anspruch auf eine solche Unterstützung haben. Allerdings dient diese Liste nur der Orientierung. Die Kasse kann auch Hilfen bewilligen, die dort nicht genannt sind. Liegt eine Pflegestufe vor, springt die Pflegekasse ein. Sie bezahlt zum Beispiel ein Liegebett oder ein

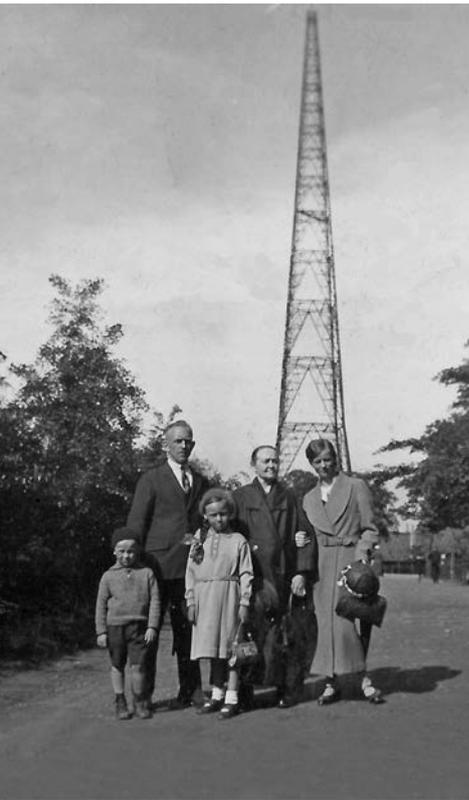
Hebegerät, wenn diese die Pflege erleichtern oder Beschwerden lindern. Sollte kein Anspruch bei Kranken- oder Pflegekasse vorliegen, unterstützt auch der Sozialhilfeträger Betroffene im Rahmen der so genannten Eingliederungshilfe.

Umbauten: Höhere Ausgaben fallen in der Regel für die altersgerechte Sanierung von Bad und WC an. In manchen Fällen ist auch die Installation einer Rampe für Rollstuhlfahrer oder der Einbau eines Treppenliftes erforderlich. Doch auch wer eine alte Badewanne durch eine ebenerdige Dusche ersetzt oder ein Waschbecken einbaut, das im Sitzen bedient werden kann, muss die Kosten dafür meist nicht alleine stemmen. Hierzu gibt es diverse Förderungen durch das Land NRW. Beziehen Betroffene Gelder bei der Pflegekasse, zahlt die Kasse 4.000 Euro pro Umbau. Leben mehrere Pflegebedürftige gemeinsam in einer Wohnung, können sie bis zu 16.000 Euro pro Maßnahme für medizinisch notwendige Umbauten erhalten. Zu beachten ist, dass eine Maßnahme alle zu diesem Zeitpunkt erforderlichen Einzelvorkehrungen umfasst. Es ist ratsam, den Antrag vor Baubeginn zu stellen. Denn die Pflegekasse kann den Zuschuss ablehnen, sollte ein Antragsteller nach der Sanierung nicht mehr nachweisen können, dass der Umbau wirklich nötig war. Übrigens: Wird durch eine fortgeschrittene Pflegesitua-

tion eine weitere Maßnahme zur Wohnumfeldverbesserung erforderlich, kann die Pflegekasse erneut einen Zuschuss gewähren.

Umzug: Wenn die Mietwohnung über das steile Treppenhaus kaum noch erreichbar ist oder Türen nicht rollstuhlgerecht angepasst werden können, lässt sich ein Umzug oftmals nicht vermeiden. Eine Wohnalternative kann dann zum Beispiel eine Einrichtung für Betreutes Wohnen sein. Wer sich für ein solches Modell entscheidet, gestaltet seinen Alltag selbstständig, hat aber einen Ansprechpartner im Haus, der Unterstützung organisiert, wenn diese benötigt wird. Da sich hinter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ verschiedene Konzepte verbergen, ist es sinnvoll, Angebote sorgfältig zu prüfen und sich hierzu von einem neutralen Experten beraten zu lassen.

Informationen über Leistungen der Krankenkassen rund um Hilfsmittel gibt's im Internet unter www.verbraucherzentrale.nrw/hilfsmittel und zu Aufwendungen der Pflegekasse unter www.verbraucherzentrale.nrw/wohnungsanpassung. Neutralen Rat bieten auch die Gesundheits- oder Pflegeberatungsstellen der Verbraucherzentrale NRW. Wo es das Angebot gibt und was es kostet, ist online zu erfahren unter www.verbraucherzentrale.nrw/gesundheit-1.



Buchneuerscheinung zum Jubiläum

90 Jahre Langenberger Sender

Seit 1926 hat Langenberg sein „Wahrzeichen“ der besonderen Art. Den Langenberger Sender mit seinen markanten Antennenanlagen auf dem Hordtberg. Neben dem Bismarckturm ragen sie in den Himmel und senden in die weite Welt.

Die interessante Geschichte des Senders Langenberg hat Jürgen Lohbeck in einer umfassenden Dokumentation auf 263 Seiten aufgezeichnet. Bestehend sind die 450 Fotos und Dokumente, die größtenteils noch nie veröffentlicht worden sind.

Der Langenberger Autor, auch Mitglied des Vorstands des Bergischen Geschichtsvereins Abt. Velbert-Hardenberg, ist vielen an der Regionalgeschichte Interessierten durch sein Engagement an der Geschichte Velberts bereits bekannt. Lohbeck recherchiert einerseits akribisch in Archiven andererseits bezieht er Zeitzeugen ein und berichtet hierdurch authentisch.

Für sein neues Buch hat er einen engen Kontakt zu den Mitarbeitern des WDRs aufgebaut und den ehemaligen Mitarbeiter am Sender (von 1947 – 1985) Fritz Dreher

interviewt. Der heute 90-jährige Langenberger hatte sowohl zu der Geschichte des Senders als auch zum Leben in Langenberg vieles zu berichten. So auch über die Jahre während des zweiten Weltkrieges.

Jürgen Lohbeck hat mit seinem Buch auch die Geschichte der Rundfunkhistorie in Deutschland dokumentiert.

Das Buch erscheint Ende Juli im SCALA-Verlag und ist dann auch im Buchhandel erhältlich.

Wohnwünsche dem Alter anpassen

Selbstständiges Wohnen im Alter ist den Senioren wichtig. In der eigenen Immobilie oder in der Wohnung, im gewohnten Umfeld zu bleiben bis ins hohe Alter, wünscht sich jeder Zweite wie Studien von emnid und dem Wohnungsamt der Stadt Düsseldorf belegen. Das beinhaltet auch, dass die Wohnung altersgerecht ausgestattet sein sollte. Rampen statt Treppen,

Austausch von Badewanne gegen Dusche etc.

Wenn die derzeitige Wohnung nicht altersgerecht und sicher umgebaut werden kann, sind die Senioren auch bereit, in eine seniorengerechte Wohnung umzuziehen. 42% der Befragten bevorzugen eine 2-Zimmerwohnung. Sie sollte im Idealfall einen Balkon oder kleinen Garten haben. Die Er-

reichbarkeit von Einrichtungen des täglichen Bedarfs ist ebenfalls ein entscheidendes Kriterium

Für Vermieter ist die ältere Generation ein über Jahre sicherer Mieter. 50% der über 50jährigen bewohnen ihr Haus/Wohnung im Durchschnitt mehr als 10 Jahre, 90% mindestens 5 Jahre.

EUGEN **BIALON** ARCHITEKT
GMBH

Hauptstraße 103 · 42579 Heiligenhaus · T 02056 5994030 · info@ebialon.de · www.ebialon.de



Sa. 02.07.

Schulfest - 60 Jahre Realschule Kastanienallee

Velbert, Kastanienallee 32
 Veranstalter: Realschule Kastanienallee
 12 Uhr bis 16 Uhr

Thomas Anzenhofer Die Johnny Cash Show

4BoysNamedSue
 Kunsthaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST
 Wiemerstr. 3
 Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
 19.30 Uhr

Fr. 08.07.

Bürgermeistersprechstunde auf dem Wochenmarkt in Velbert-Mitte

Der Bürgermeister steht den Bürgern gemeinsam mit Mitarbeitern der Verwaltung für Fragen und Anregungen zur Verfügung.
 Velbert-Mitte, Rathausplatz
 Veranstalter: Stadt Velbert
 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Langenberg Kulturinarchisch New Horizon

19.00 Uhr
 Am Bismarckturm
 Hordtstraße 18
 Velbert-Langenberg

Sa. 09.07.

Langenberg Kulturinarchisch Acki Löbbbecke & Friend

Gaststätte Alt-Langenberg
 Hellerstraße 15
 Velbert-Langenberg
 20.00 Uhr

So. 10.07.

Langenberg Kulturinarchisch Vinylbrunch - AlldieKunst

Wiemerstraße 3, 42555 Velbert-Langenberg
 11.00 Uhr

Fr. 15.07.

Alldie legt auf! Lange(nberge)r Vinylabend

Kunsthaus Langenberg e.V., ALLDIEKUNST
 Wiemerstr. 3
 Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
 18.00 Uhr

Langenberg Kulturinarchisch Andrea Thompson: „Karibische Nacht“

Elisabeth-Stift
 Krankenhausstraße 19 Velbert-Langenberg
 19.00 Uhr

Sa. 16.07.

Langenberg Kulturinarchisch Tanzgold - Restaurant Hirsch

Restaurant Hirsch
 Hauptstraße 62
 Velbert-Langenberg
 19.00 Uhr

Do. 21.07.

Bilderbuchkino „Drei miese, fiese Kerle“ von Paul Maar

für Kinder ab 4 Jahre
 15:00 Uhr
 Ort: Stadtteilbibliothek Nevißges, Elberfelder Str. 60, 42553 Velbert
 Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
 Eintrittspreis: Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Fr. 22.07.

Langenberg Kulturinarchisch Blues Bureau - Am alten Markt

Am alten Markt
 Donnerstraße 2
 Velbert-Langenberg

Sa. 23.07.

Langenberg Kulturinarchisch Mad Mans Barn - Rosenkeller

Hauptstraße 43
 Velbert-Langenberg
 19.00 Uhr

Do. 28.07.

Bilderbuchkino „Drei miese, fiese Kerle“ von Paul Maar

für Kinder ab 4 Jahre
 15:00 Uhr
 Ort: Zentralbibliothek -Kinderbibliothek-, Oststr. 20, 42551 Velbert
 Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
 Eintrittspreis: Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sa. 30.07.

Langenberg Kulturinarchisch Langenberg unplugged

Kirchplatz Alte Kirche
 Velbert-Langenberg
 18.00 Uhr

Großer Seniorennachmittag in Velbert

Unter dem Motto: „Wir wollen Freudenspende für unsere Senioren sein“ bieten wir bei Kaffee und Kuchen einen Nachmittag mit buntem Programm und großer Tombola

am Mittwoch, dem 14. September 2016, um 14.30 Uhr im Forum Niederberg.

Seien Sie unsere Gäste und fühlen Sie sich wohl.

Kostenbeteiligung 4,-

Eine Gemeinschaftsveranstaltung aller der ARGE angeschlossenen Bürgervereine.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.
 Der Vorstand

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen Vorsitzenden der Bürgervereine und Doris Hütteroth, Telefon 02051/52199 sowie bei Bussemas, Mode Aktuell, Friedrichstr. 194, Velbert

NEU ERÖFFNUNG
 SCHÖNER GRÖßER MEHR AUSWAHL
AB 1. JULI 2016

Ab Freitag 1. Juli am neuen Standort Friedrich-Ebert-Straße 109, ehemals Saalmann
 Freuen Sie sich auf tolle Eröffnungs-Angebote.

Betten Studio Richwien
 EINFACH GUT SCHLAFEN

Friedrichstraße 109 · 42551 Velbert · Tel. 02051/52774 · info@matratzen-markt.de

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98



6,4t Kunst lagern im Bürgerhaus Langenberg und wurden von den Delegierten der Bürgervereine unter sachkundiger Führung von Norbert Bauer besichtigt. Der Initiator der Kunstausstellung „Grundsteinkisten“ erklärte den Beginn seiner Idee, die sich daraus ergebene Gründung des Vereins Kunsthaus Langenberg und wie es mit geringem Startkapital zu der heutigen Sammlung gekommen ist. Drei simple Kalksandsteine in einer einfachen Holzkiste wurden an diverse namhafte und noch weniger bekannte Maler und Bildhauer geschickt, mit der Option

ein einzigartiges Kunstwerk daraus zu schaffen. Norbert Bauer hat in den vergangenen Jahren viele von diesen Künstlern persönlich besucht, Erfolge auf namhaften Ausstellungen gehabt, zahlreiche Grundsteinkisten in seinem Haus zwischengelagert und nun sind im Wandelgang des neu restauriertem Bürgerhauses 395 unterschiedliche Kunstwerke von besonderer Art zu bewundern. Es ist erstaunlich, welche Gedanken umgesetzt wurden, welche Materialien zusätzlich eingebracht wurden und was man aus drei einfachen Kalksandsteinen alles machen kann. Mit klei-

nen Anekdoten und lustigen Interpretationen erklärte Norbert Bauer die Exponate. Eine digitale Zusammenfassung ist auch im Internet sehr gut erkennbar, aber eine persönliche Besichtigung erweist sich auf jeden Fall als etwas ganz Besonderes.

Nach diesem Kunstgenuss führte ein Spaziergang zur Gaststätte „Alt Langenberg“, wo die eigentliche Delegiertenversammlung stattfand. Bekanntlich wechselt das Versammlungslokal im Laufe des Jahres, damit auch die Stadtteile Langenberg, Neviges und Tönisheide nicht vernachlässigt werden.

Traditionsgemäß werden in der Juni-Versammlung die Eintrittskarten für den Seniorennachmittag am 14. September an die Bürgervereine ausgegeben. Die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine für die Bürgervereine – so sollte es vorrangig sein, daher werden die Vorsitzenden gebeten, zunächst in den eigenen Reihen die Besucher zu aktivieren und die Karten verkaufen. Erst danach gehen die Eintrittskarten in den freien Verkauf im Hause „mode aktuell“

bei Barbara Bussemas und ihren Mitarbeiterinnen. Hier beginnt der Verkauf erst am 15. Juli 2016. Vorher kann gerne schon mal ein nettes Kleidungsstück gekauft werden, denn wenn der große „Ansturm“ beginnt, ist viel los in dem Modegeschäft.

Für den Seniorennachmittag werden wie immer Helfer gesucht, aber aufgrund der Altersstruktur muss dringend eine andere Lösung gefunden werden. Geklärt wird das in der nächsten Vorstandssitzung. Wie und was gemacht wird, darüber berichten wir in der kommende Ausgabe. Aber bitte auf jeden Fall den 14. September freihalten, sei es als Helfer oder als Besucher.

Anneliese Klewer



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.



Vorsitzender Marc Ratajczak
 Drosselweg 8, 42551 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL

Bingo bei den Senioren

Beim Seniorentreff am 9. Juni stand Bingo-Spiel auf dem Programm. Burkhard Laakmann hatte aus der Spendenspardose, die bei jedem Senioren-Nachmittag die Runde macht, allerhand schöne Preise, wie Wein und Pralinen, sowie auch etliche kleine Trostpreise besorgt.

Bevor es losging, wurden zu Anfang natürlich alle Teilnehmer von Mechthild Exner, unserer Leiterin, herzlich begrüßt. Besonders begrüßt und beglückwünscht wurden die Geburtstags-„Kinder“ aus den letzten vier Wochen und sie bekamen zu den Glückwünschen auch noch ihre Geschenke: Je einen schönen Blumenstrauß für die Damen und eine Flasche Wein für den Herrn. Dann habe wir sie noch alle gemeinsam hoch leben lassen.

Nun hatten wir noch eine schöne Zeit zum Kaffeetrinken und Kuchenessen und natürlich zum Erzählen. Auch wurde noch etwas Lustiges zur Erheiterung vorgelesen. Dann hatte Mechthild Exner noch einige wichtige Änderungen für das laufende Jahr mitgeteilt.

Die für den 14. Juli geplante Tagestour durch das südlich Kreisgebiet wird verschoben und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Dafür wollen wir aber am 30. Juli eine Tagesfahrt mit Senderstadtreisen nach Bad Breisig machen. Einzelheiten, sowie Abfahrtszeit und Treffpunkt werden am 14. Juli ab 14.30 Uhr bei unserem dann normal in der Bürgerstube stattfindenden Senioren-Nachmittag mitgeteilt. Eine Anmeldeliste zu dieser

Fahrt ist rumgegangen. Weitere Anmeldungen (soweit noch Plätze frei sind) telefonisch an Frau Exner Tel. 02051/82093 richten. Bei unserem Treff am 14. Juli ist dann der Fahrpreis von 35 Euro / Pers. mitzubringen. Nach dem Kaffee ist dann ein Spiele -Nachmittag vorgesehen.

Nun noch zum Bingo vom 9. Juni. Burkhard Laakmann übernahm die Spielleitung und Bruno Berthold war der Assistent und bediente die Lostrommel wo er fleißig die Kurbel drehte. Wolfgang Bockermann war der Kontrolleur und die Aufsichtsperson, wenn es um die Auswertung der Gewinnscheine und die Verteilung der Gewinne ging. Und wie das Losglück es wollte, wurden die Teilnehmer recht unterschiedlich vom Glück getroffen. Viele bekamen nur einen Trostpries und eine Dame, die noch nicht so oft dabei war, hat es gleich mehrfach mit Hauptgewinnen getroffen. Herzlichen Glückwunsch. So hatten wir wieder einen geselligen, spannenden und lustigen Senioren – Nachmittag.

Burkhard Laakmann

Juni Monatsversammlung

Zur letzten Monatsversammlung vor den Sommerferien konnte unser Vorsitzender, Marc Ratajczak, vor einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern den Vorsitzenden der Technischen Betriebe Velbert, Herrn Sven Lindemann in unserem Vereinslokal Brauhaus Alter Bahnhof begrüßen.

Herr Lindemann bekleidet diesen Posten seit Mai 2015 als Nachfolger von Herrn Ralph Güther, der gleichfalls schon als Referent bei einer Sitzung unseres Bürgervereins seine Aufwartung machte.

Zunächst stellte Herr Lindemann in einem Schnell-Durchlauf die Organisationsstruktur und die vielfältigen Aufgaben der am 1.1.2007 gegründeten Anstalt des öffentlichen Rechts vor. Dort sind rund 280 Menschen beschäftigt und es wird ein Jahresumsatz von ca. Euro 50 Millionen erwirtschaftet. Die TBV sind ein 100%-tiges Tochterunternehmen der Stadt Velbert.

Nachdem bereits der Moltkeplatz unter der Regie der TBV neu gestaltet wurde und im Mai 2015 wiedereröffnet worden ist, berichtete Herr Lindemann nun über die umfangreiche Renovierung des Hohenzollern-Platzes im Straßen-Dreieck Schwanenstraße, Sternbergstraße und Hohenzollernstraße.

Der derzeitige, wenig attraktive Zustand dieses Platzes ist nicht nur den Nordstädtern ein Dorn im Auge, sondern wäre auch im Hinblick auf die in der Nachbarschaft geplante neue StadtGalerie kein Ruhmesblatt für die Stadt Velbert.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen, bewilligt und zum Teil schon in Angriff genommen worden:

- Abriss des Kioskgebäudes (schon erfolgt)
- Umgestaltung des Umspanneinrichtungs-Gebäudes (Entfernung Dachstuhl, Fassade)

- Entfernung der Asphalt-Oberfläche, Pflasterung der Platzfläche
- Verlagerung der PKW-Stellplätze in die Hohenzollernstraße
- neue Möblierung (Bänke, Beleuchtung etc.)
- Einfassung der Platzfläche u.a. mit Grünbeeten (Bäume, Stauden etc.)
- Eventuell Neubau des Kiosk falls sich ein privater Investor findet

Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf ca. Euro 650.000,-- wovon 80% durch das Land Nordrhein-Westfalen als Fördermittel übernommen werden. Der Eigenanteil der TBV beträgt ca. Euro 210.000,- inklusive Eigenleistungen, Zinsen und nicht förderfähigen Bestandteilen. Herr Lindemann ging dann auf weitere, bereits durchgeführte verkehrstechnische Maßnahmen ein. Ein neuralgischer Verkehrs-Knotenpunkt ist seit Jahrzehnten die Kreuzung Schwanenstraße/Schlossstraße durch die abknickende Vorfahrts-Regelung. Besonders die älteren Nordstädter Bürger wissen, dass hier in trauriger Regelmäßigkeit mehr oder weniger schwere Unfälle zu verzeichnen waren. Trotz eindeutiger Verkehrs-Beschilderung passierten durch den Unberechenbarkeits-Faktor Mensch immer wieder Unfälle in diesem Kreuzungsbereich. Jetzt ist die Kreuzung umgestaltet worden und zwar dergestalt, dass durch die Kennzeichnung der nachrangigen Straßenverläufe mittels einer neuen Bordsteineinfassung und einer rotfarbigen Pflas-

terung mit weißen Haltestreifen sowie der eindeutigen Herausstellung der abknickenden Vorfahrts-Straße auch der unaufmerksame Fahrer wachgerüttelt werden soll.

Außerdem wurde der Knotenpunkt Schlossstraße/Schulstraße umgebaut. Ziel dieser Maßnahme war es, die Querung der Fahrbahn für Fußgänger insbesondere für den Schülerverkehr der Schule Nordstraße zu erleichtern. Gleichzeitig wurden die Bordsteine für die Rollstuhlfahrer niedriger gelegt.

Insgesamt wurde dieser Kreuzungsbereich durch das

Vergrößern der Fußwege und die Anpflanzung von Grünflächen und Bäumen attraktiver als bisher gestaltet.

Auch diese Baumaßnahmen sind zu 80% vom Land NRW bezuschusst worden.

Klaus Pingsmann

Geburtstage

- 10.7. Tytko, Dieter
70 Jahre
- 14.7. Baumeister, Rudi
70 Jahre
- 16.7. Szigat, Erika
75 Jahre
- 29.7. Schröder, Werner
85 Jahre

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Der Gesprächsabend des Bürgervereins Hardenberg / Nevigés e.V. fand am Freitag, den 10.06.2016 in den Räumen der AWO-Nevigés statt.

Angeboten hatte sich die Fraktion der CDU-Velbert, einen Vortrag über die Stadtentwicklung der Stadtteile Velbert, Nevigés und Langenberg in einem Vortrag zu halten.

Der Bürgermeister Dirk Lukrafka, Stellvertreter Herr Emil Weise und Herr Ludwig führten die angeregte Gespräche und den Gedankenaustausch.

Wir hatten uns sehr über die rege Teilnahme von interessierten Bürgern und Vertretern der lokalen Politik, wie August Tonscheidt-Velbert anders, Herr Mathias Gohr - SPD und Herrn Jörg Möller von den LINKEN gefreut.

Auch Herr Dr. Egen vom Förderverein Schloss Hardenberg konnte mit seinen Beiträgen einiges zu den Entwicklungsproblemen bei der weiteren Restaurierung des Schlosses Hardenberg und der Vorburg beitragen.

Viel wurde über die Schulentwicklungssituation in Nevigés und Tönisheide diskutiert. Dazu konnte der Bürgermeister recht schlüssige Argumente bringen, die die Diskussion entschärfen, wie Anmeldezahlen von Schülern und Schulwege etc...

Wir können weiterhin alle Bürger auffordern an unseren aktuellen Gesprächsrunden mit Verwaltungsangestellten der Stadt sowie Lokalpolitikern teilzunehmen., nur so könne wir als Bürgervereine das Leben in den Stadtteilen noch bunter und bürgernah gestaltet!

Gunnar Rother
Beisitzer

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 84154 + 84179 Fax 02051 / 84959
- Moderne Badgestaltung www.oeffling-sanitaer.de
- Fachverkauf info@oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-23.⁰⁰ Uhr, Küche bis 22.⁰⁰,
So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.⁰⁰



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
Sperberstraße 15, 42551 Velbert
Tel. (0 20 51) 8 42 34, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



*Ein Lächeln kostet weniger
als elektrischer Strom
und gibt mehr Licht*

(Kalenderspruch)

Der Donnerstag, 26. Mai, war wieder einmal ein Tag auf den wir uns schon sehr gefreut haben.

Eine Tagestour zum „Matjes-Markt“ war angesagt. Dass große Interesse an dieser Fahrt zeigte sich dann im Bus. Er war vollbesetzt.

Pünktlich, wie immer, begann die Tour mit dem Bus um 8.30.

Unser erstes Ziel war der Wasserbahnhof in Mülheim. Weiter ging es dann mit dem Schiff Richtung Duisburg, einen Teil der Industriehafen-Anlagen waren zu sehen, weiter ging die Fahrt durch einige Schleusen und so erreichten wir nach ca. drei Stunden unser zweites Ziel, die Duisburger Schiffer-Börse.

Ein Bus brachte uns nun zügig zum Endziel dem „Matjes-Markt“.

Für viele der eigentliche Höhepunkt unserer Reise. Trotz langer Warte-Schlangen an allen Fischständen konnten doch viele schon nach relativ kurzer Wartezeit das heiß-begehrte Matjes-Brötchen genießen. Aber auch andere Fisch-Variationen und Salate standen für die weniger Matjes-Freunden zur Auswahl bereit.

Aber nicht nur Brötchen mit Matjes waren gefragt „nein, auch viele Besucher schauten angestrengt nach oben denn ein Matjes schwebte über ihrem offenen Mund. Er wurde Biss für Biss auf diese Weise genüsslich verzehrt.

Fisch muss bekanntlich schwimmen. Aber auch hier gab es viele gute Möglichkeiten dem abzuwehren. Ein kühles Bier oder auch andere Getränke waren hochwillkommen.

So verging dieser Nachmittag sehr kurzweilig, zumal auch die nähere Umgebung



erkundet werden konnte. Und auch Interessantes zu sehen war.

Der Bus brachte uns dann wieder wohlbehalten nach Hause.

Auch dieser Tag war, wie immer, eine gelungene Tagestour Ein Dank an alle die zum Gelingen beigetragen haben. Anzumerken sei noch das obligatorische „Büttner-Wetter“.

Es war den ganzen Tag an unserer Seite.

Hans Wehking

Grüße und Wünsche

Viele guten Wünsche zum Geburtstag und eine gute Zeit im Kreis ihrer Lieben.

Den Kranken wünschen wir eine schnelle Genesung und eine baldige Rückkehr in den BUV

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
 Tel.: (0 20 51) 6 78 38
 email: hbvzgathen@t-online.de



Am 14.06.2016 trafen wir uns mit einigen Mitgliedern um 14,30 Uhr zu einer Führung durch den Zeittunnel in Wülfrath. Das nur wenige Mitglieder unseres Bürgervereins teilnahmen, lag wohl an der eigenen Anreise zu diesem Termin.

Wir machten eine erdgeschichtliche Tour mit einem Führer von 4,5 Milliarden Jahre (Urknall) bis in die Neuzeit. Im Zeittunnel ist diese Entwicklung sehr eindrucksvoll und verständlich dargestellt.

Wir haben uns warm angezogen, da es im ehemaligen Kalkbahntunnel doch recht frisch war.

Anschließend haben wir im Casino bei Kaffee und Kuchen viel diskutiert und wir haben nach allgemeiner Meinung viel wissenswertes mit nach Hause genommen.

Im Juli planen wir einen Ausflug, das Ziel steht noch nicht fest.

Geburtstage im Juli

Gisela Bartik, Johanna Bols, Inge Kirchner, Hildegard Grundhöfer, Anneliese Hoffmann, Peter Lange, Jürgen Ströter, Günter von der Gathen, Heinz Thier, Rita Schupp und Hans-Gerd Schäfer sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
 auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.7.2016

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.



Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
 info@adlerapo.com · www.adlerapo.com



Hüte
 Mützen
 Kappen

sportlich
 sommerlich
 elegant

mode aktuell

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
 Dornbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
 Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



**Familienwandertag -
 Voller Erfolg**

Da hatte es der Wettergott mit unseren Bürgerverein diesmal richtig gut gemeint. Pünktlich zum Himmelfahrtstag endete das schmutzige Aprilwetter und es wurde fröhlich warm. Bereits früh um 9 Uhr trafen sich die Vorstandsmitglieder im BOF (Bürgerzentrum Obere Flandersbach), um die erforderlichen Vorbereitungen für diesen Tag zu treffen. Schnell waren die Festzeltische und die Pavillons aufgebaut, im Saal die Salat- und Kuchentheke hergerichtet und der schwere Schwenkgrill an seinem gewohnten Platz. Wie gewöhnlich gab es mal wieder Schwierigkeiten beim Aufbau der Getränketheke und der Installation der Zapfanlage. Zwar passten heuer alle Schläuche und Anschlüsse, aber diesmal war es der Wasseraußenanschluss, der den Winter offenbar nicht heil überstanden hatte. Aber auch das

war für unsere Profis kein Problem. Irgendwer hatte das erforderliche Ersatzteil zu Hause, und noch vor dem offiziellen Start zur Wanderung konnte das erste Probebierchen gezapft werden.

Pünktlich um 10 Uhr hatte sich eine wanderwillige Truppe von etwa 30 Leuten, zwei Hunden und einem proppig besetztem Kinderwagen vor dem BOF versammelt, und unter Leitung der neuen Vorsitzenden brach man zur Wanderung auf.

Die Beschreibung unserer Wanderroute soll zum „Nachwandern motivieren“. Schließlich leben wir in einer herrlichen Landschaft.

Der Weg führte zunächst den Thekbusch und die Flandersbacher Straße hinauf. Zwischen Möbel Rehmann und der Werkstatt für Behinderte hindurch begaben wir uns dann auf die Baustraße der neuen Autobahn. Es ist beeindruckend zu sehen, welche Erdmassen bewegt werden müssen, um die

neue A44 in unsere hügelige Landschaft einzupassen. Wir folgten der provisorischen Baustellenstraße zunächst bis zur nahezu fertig gestellten Bücke „Gamsland“. Von hier oben hatten wir einen phantastischen Blick auf der einen Seite Richtung Flandersbach und auf der anderen Seite Richtung Heiligenhaus. Die gelben Rechtecke der Rapsfelder bildeten mit dem jungen Grün der Ackerpflanzen ein harmonisches Bild unserer niederbergischen Landschaft.

Vor der Brücke verließen wir die Autobahnbaustelle und wanderten südwärts durch die Felder bis wir nahezu die untere Flandersbach-Siedlung erreichten. Rechts abbiegend durchquerten wir ein Wäldchen und näherten uns bald wieder der Autobahntrasse, die wir diesmal unter der das Tal überspannenden Brücke querten. Auf den nächsten Kilometern war Kondition angesagt, denn es ging stetig bergauf,

bis wir das Heiligenhauser Wohngebiet Hetterscheidt erreichten. Auf dem dortigen Spielplatz hatte unser Vereinsmitglied Peter Marchalek inzwischen eine Raststation mit Bierzeltischen, Pavillon und Getränken aufgebaut und lud zu einer (für einige Teilnehmer zwingend notwendigen) Rast. Nach etwa einer halben Stunde brachen wir wieder auf, um die jetzt nicht mehr Angst machende gut zu bewältigende Reststrecke zum BOF zurück zu laufen.

Dort hatten sich zwischenzeitlich etliche „Fußkranke“ eingefunden, mit denen wir uns zusammen an die „Ver-nichtung“ zunächst von gegrillten Schwenksteaks und Würstchen inklusive der gespendeten Salate und im späteren Verlauf auch von Kuchen und Torten machten.

Bei vielen Gesprächen, einigen Bierchen oder auch Härterem verbrachten wir so einen gemütlichen Nachmittag, bis um etwa 19 Uhr die Fässchen geleert und auch der größte Durst endgültig gelöscht waren.



Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903



Urlaub kommt von erlauben:

*Man erlaubt sich
 zu träumen,
 und man träumt von dem,
 was man sich erlauben kann.
 Gerhard Uhlenbruck*

**Panoramaradweg-
 Geburtstagsfeier**

Am 16. Juli 2011 fand in Tönisheide-Mitte, am Schnittpunkt des Panoramaradweges mit der Wülfrather Strasse, die große Eröffnungsfeier dieses überregionalen Radweges statt.

In diesem Jahr feiert der Panoramaradweg Niederbergbahn seinen fünften Geburtstag!

Der Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V. wird die Geburtstagsfeier am 17. Juli von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Tönisheide-Mitte, wieder auf der Wülfrather Straße, ausrichten.

Laut dem Höhenprofil des Panoramaradwegs liegt der höchste Punkt der gesamten Strecke mit 267 Metern über dem Meeresspiegel in Tönisheide, daher geben wir unserer Veranstaltung auch den Namen „Gipfel-Fest“, eine Jubiläumsfeier nicht nur für kleine und große Radfahrer, sondern für alle Besucher, die an diesem Tag den steilen Anstieg auf den Tönisheider Panoramagipfel meistern!

Mit Unterstützung der Technischen Betriebe Velbert wird Sonntags die Wülfrather Straße für den Autoverkehr gesperrt und es wird eine „Gastronomie-Meile“ einge-

richtet, auf der sich die anliegenden Gaststätten und zusätzliche Verkaufsstände um das leibliche Wohl der Besucher kümmern. Auf dem großen Parkplatz des benachbarten Lebensmittelmarktes werden der ADFC, der Verkehrsclub Deutschland und auch Tönisheider Vereine, wie der CVJM, der Schützenverein „Kleine Schweiz“ und der Motorsportclub Neviges-Tönisheide, viele Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren bereitstellen. Auch der Tönisheider Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr ist mit dabei. Auf einer Bühne wird Live-Musik von den Bands „JetSet“ und „Home-Run“ geboten. Eingeladen wurde auch die „Starlight Musical Academy“ aus Velbert und schließlich hoffen wir, die Bürgermeister der Panorama-Anlieger-Städte Haan, Heiligenhaus, Wülfrath und Velbert, wie schon zur Eröffnung des Radweges im Jahre 2011, wieder „auf“ Tönisheide begrüßen zu können.

Extra für diesen Tag werden die Technischen Betriebe Velbert eine Granitstele neben der Panoramaradwegtrasse in Tönisheide aufstellen, auf welcher wir im Laufe der Veranstaltung eine Tafel anbringen werden, die vorbeifahrende Radler in Zukunft auf diesen touristischen „Höhepunkt“ hinweisen wird.

Für einen aktuellen Zeitplan der Veranstaltung und eine Übersicht der angebotenen Aktionen besuchen Sie bitte unsere Webseite www.bv-toenisheide.de. Wir freuen uns über Ihren Besuch beim „Panorama-Gipfefest“ auf Tönisheide!

Straßennamen III.

Ende April wurde in den Bezirksausschüssen Neviges, Langenberg und Velbert-Mitte von den Delegierten beschlossen, die geplante Umbenennung von Velberter Straßen, deren Namenspatronen eine Nähe zum Nationalsozialismus vorgeworfen wird, nicht umzusetzen. Als Alternative wurden Zusatzschilder erwogen. Am 14. Juni beschloss der Rat der Stadt Velbert nun mehrheitlich, neben dem Ina-Seidel-Weg, dem Agnes-Miegel-Weg und dem Hermann-Stehr-Weg in Tönisheide die Dr.-Glantz-Straße in Langenberg, die Konrad-Zuse-Straße sowie die Emil-Nolde-Straße in Velbert-Mitte mit Ergänzungsschildern zu versehen.

In Tönisheide erhalten die betroffenen Straßenschilder erläuternde Zusatzschilder mit folgenden Hinweisen, die klar stellen sollen, dass der entsprechende Straßennamen keine Ehrung für den Namenspatron mehr bedeutet. Für den Agnes-Miegel-Weg: „deutsche Dichterin und Journalistin, wegen ihrer Haltung zum Nationalsozialismus umstritten * 1879 † 1964“. Für den Hermann-Stehr-Weg: „Lehrer und schlesischer Schriftsteller, wegen seiner Unterstützung des Nationalsozialismus umstritten, * 1864 † 1940“. Für den Ina-Seidel-Weg: „deutsche Dichterin, wegen ihrer Haltung zum Nationalsozialismus umstritten, * 1885 † 1974“.

BV Seniorennachmittag

Wir laden unsere Tönisheider Senior/-innen zum Seniorennachmittag am 27. Juli um 15.00 Uhr in den Katholischen Pfarrsaal ein und freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen anbieten zu können. Die Laienspielgruppe aus dem Langenhorst wird uns besuchen und einige Sketche aus ihrem Repertoire aufführen.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am Dienstag, den 26. Juli um 19:30 Uhr im Café „Inside“, Wülfrather Str., statt. Natürlich sind auch Tönisheider, die noch nicht Mitglied im BV sind, herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Sommerferien

Wir wünschen Ihnen eine sonnige und erholsame Sommerferienzeit!

Ausnahmsweise gibt es diesmal zum Schluss noch ein Zitat mit in die Ferien:

*Kein Handyempfang,
 keine Internetverbindung,
 kein Fernseher –
 schlechte Stimmung?
 Nein –
 beste Voraussetzungen für
 einen gelungenen Urlaub.
 Helmut Glaßl*

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL



Michael Greshake (links) mit einigen unserer Mitglieder

Stammtisch im Kuhstall

Am 07.06.2016 fand der Stammtisch des Bürgervereines Langenberg im Kuhstall statt, genauer gesagt, auf dem Gut „Hixholz“; geleitet durch den Landwirtschaftsmeister Michael Greshake und seiner Ehefrau, der Diplom-Biologin und anerkannten Bauernhof-Erlebnispädagogin, Claudia Greshake.

15 Vereinsmitglieder und weitere Besucher nahmen an dieser Exkursion teil, die lehrreich werden sollte; Treffpunkt war um 19.00 Uhr der Langenberger Bahnhof.

Nach Begrüßung durch die beiden Eheleute Greshake ging es umgehend in den Kuhstall, um dort einem umfassenden Vortrag über das Milchbauerndasein und der Landwirtschaft im Allgemeinen, sowie deren Vor- und Nachteilen, zu lauschen.

Familie Greshake hält und züchtet in dritter Generation ca. 60 Kühe, und das mit Leidenschaft, wie die vielen Tätigkeiten des Vortragenden Michael Greshake auf Ver-

bandsebene, aber auch für Bürger und Kinder, zeigen.

Hier sei angemerkt, dass das Ehepaar u. a. auch einen Bauernhof „zum Anfassen“ leitet; Kinder und auch ältere Besucher sind herzlich willkommen, um sich zu informieren und letztendlich auch, um zu lernen und Verständnis für manch Unbekanntes aufzubringen.

So handelt es sich bei dem Bauernhof nicht nur um einen „normalen“ landwirtschaftlichen Betrieb, sondern auch um einen Lern- und Erlebnisbauernhof, auf dem auch Kindergeburtstage etc. gefeiert werden können; Kälber, Ponys, Schafe, Ziegen, Esel, Hühner, Katzen und Kaninchen runden das Bauernhoferlebnis ab.

Nun zurück in den Kuhstall. Begleitet vom Schnauben und Wiederkäuen der kurz vorher mit Futter, einer Mischung aus Heulage, Maissilage, eiweißhaltigen Rapsrückständen und natürlichem Kraftfutter, versorgten 60 Rinder, stellte uns Mi-

chael Greshake umfassend und mit Engagement seinen Hof und die wirtschaftlichen Aktivitäten vor.

Bei dem Gut Greshake handelt es sich um einen kleineren Hof, einem, der mit anderthalb Arbeitskräften geführt werden kann, wobei der Bauer noch mehr Stunden in der Woche arbeitet als ein normaler Arbeitnehmer; er leistet ca. 68 Arbeitsstunden in der Woche.

Wir haben verstanden, was es heißt, Bauer im Bergischen Land zu sein, in einer Gegend, in der die Höfe nicht unbegrenzt wachsen können, weil für die Rinder auch entsprechende Flächen für den Futteranbau und zum Ausbringen der Gülle vorhanden sein müssen, diese aber hier wegen der bergigen Strukturen und der Nähe zu Ballungsgebieten nicht zur Verfügung stehen.

Nachvollziehbar war auch die Ausführung des Fachmannes, dass es nicht zielführend sein kann, die Gülle von zu viel gehaltenen

Kühen, in Ermangelung der Nutzung und Verwertung im eigenen Refugium, weit durch die Gegend zu fahren.

In unserer Region ist die Tiefe des nutzbaren Bodens geringer als anderswo (felsiger Untergrund), weshalb bergische Bauern auch mehr mit den Folgen ausbleibenden Regens zu kämpfen haben; dieser Umstand bestimmt wiederum die Auswahl der Anpflanzungen (auch Viehfutter).

Ein Thema war natürlich auch der derzeitige geringe Milchpreis.

Nach Angaben des Vortragenden läge ein fairer Preis für den Liter Milch bei ca. 32 bis 36 Cent netto. Bei dem letzten Preisverfall fehlten dem Hof monatlich 5000 bis 6000 Euro; ein Betrag, den man nicht unbegrenzt entbehren kann.

Eine Ursache für die Dumpingpreise sieht Herr Greshake in der Überföderung der Landwirtschaft.

Klar wurde einem aber auch, dass die Hygienebestimmungen im Bereich der Milchwirtschaft extrem streng sind; wie Herr Greshake schilderte, werden sehr hohe Maßstäbe angelegt, um die Weiterverarbeitung der Milch zu gewährleisten; letztendlich zum Wohle des Konsumenten.

Bemerkenswert als Information war auch, dass jede Milchkuh ca. 50 Liter täglich produziert; sicherlich auch bedingt durch das entsprechende Futter und die Haltung des Tieres.

Fast liebevoll wurde uns persönlich Paul vorgestellt, der

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
 Telefon 02051 / 31 43 61
 Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

mächtige Bulle, der sich für die Besamung der Kühe verantwortlich zeigt; allerdings erfolgt diese häufig auch durch einen professionellen Besamer quasi „von Hand“; sodass Paul nicht immer an der Fortpflanzung direkt teilhaben kann.

Aus Sicht eines tierliebenden Menschen ist das Schicksal vieler der Kälber, die vorhersehbar keine guten Milchkühe werden, nicht besonders erbaulich, aber trotzdem zu akzeptieren ist; viele von uns vertilgen ja nun mal auch gerne Kalbfleisch in jeglicher Form.

Diese Kälber haben praktisch nur einen Minimalwert und Bullen sind nur wirtschaftlich zu verkaufen, so lange sie als Jungbullenfleisch in den Handel kommen, was nur bis zu ihrem zweiten Geburtstag der Fall ist.

Abschließend verließen wir den Kuhstall und kehrten zu einer gemütlichen Runde in eine für Gäste vorbereitete Bauernstube ein; dort stellte sich Herr Greshake noch vielen Fragen der Besucher, die hier mitzuteilen, allerdings den Rahmen der Berichterstattung sprengen würden.

Festgestellt werden kann, dass der Familienbetrieb Gut „Hixholz“ mit großem Enthusiasmus und wirtschaftlicher Kompetenz geführt wird; einer von den Bauernhöfen, die es sich zu besuchen lohnt.

Joachim Arenfeld

Da unsere Mehrtagesfahrt zum Mellensee erst am 12.6.16 beginnt, lesen Sie den Bericht im nächsten Monat. Hoffentlich haben wir dort schönes Wetter.

Apropos Wetter, Wie entsteht ein Gewitter?

Ursache für Sommergewitter ist feuchte Luft am Boden, die von der Sonne aufgeheizt wird und nach oben steigt. Wintergewitter entstehen bei starker Abkühlung in der Höhe. Die wärmere Luft kühlt langsam ab und bildet in mehreren Kilometern Höhe hoch aufgetürmte Wolken. Innerhalb der Wolken entstehen elektrische Spannungen, die sich kurzschlussartig entladen. Die Folge: Es blitzt und kracht am Himmel.

Warum sind Blitze so gefährlich?

Blitze können zwischen Wolken hin und her sausen, aber auch auf die Erde treffen. In Deutschland schlagen nach DWD-Angaben jährlich etwa zwei Millionen Blitze ein. Dabei können Stromstärken von bis zu 400.000 Ampere entstehen. Wird ein Mensch vom Blitz getroffen, kann das zu einem Herzstillstand oder schweren Verbrennungen führen. Auch Gehirn und Nervensystem können vom Stromschlag Schaden nehmen.

Wieso hört man nach einem Blitz lauten Donner?

Bei einem Blitz können in Sekundenbruchteilen Temperaturen von etwa 30.000 Grad Celsius entstehen. Die Luft erhitzt sich und dehnt sich explosionsartig aus – je nach Entfernung hört man ein Grummeln oder lautes Krachen. Da der Schall langsamer ist als das Licht, kam man aus dem Abstand von Blitz und Donner die Entfernung des Gewitters abschätzen. Vergehen drei Sekunden ist das Unwetter etwa einen Kilometer entfernt.

Woran erkennt man das ein Gewitter aufzieht?

Gewitter kündigen sich im Sommer meist schon am Tage mit schwüler, feuchter Luft an. Wenn sich schon am Mittag kleine Quellwolken auftürmen, kann das ein Anzeichen für ein Gewitter am Abend sein. Begleitet

werden Gewitter dann meist von Wind und heftige Regen- und Hagelschauern. Da sie oft kurzfristig entstehen, sind sie für Meteorologen schwer vorherzusagen.

Wie verhält man sich bei Gewitter richtig?

Blitze suchen sich in der Regel frei stehende hohe Objekte. Deshalb sollte man bei Gewitter Bäume oder hohe Masten meiden. Experten empfehlen, möglichst Mulden aufzusuchen und sich darin besonders klein zu machen, um wenig Angriffsfläche zu bieten. In geschlossenen Räumen sollte man sich zum Schutz vor einschlagenden Blitzen möglichst von Strom- und Wasserleitungen fernhalten.

So, jetzt wissen wir wieder mehr über das Gewitter und wie wir uns verhalten sollten.

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Juli ihren Geburtstag feiern und allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Nächste Monatsversammlung am 12.07.16 um 19.00 Uhr im BZK.

Monika Schmitz

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 686 22, www.buergervereinbirth.de
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



**Monatsversammlung
 Bürgerverein Birth
 am 07.06.2016**

Nach der Begrüßung durch Hans Küppers, stellte er den heutigen Gast, Herr Kriminalkommissar Klaus Fitzner von der Kreispolizei Mettmann NRW, vor.

Herr Fitzner stellte sich dann vor und erwähnte, dass er für Einbruchdiebstahl zuständig sei, jedoch hält er hauptsächlich Vorträge, wie die Bürger sich vor Einbrüchen schützen können.

So stellte er fest, dass nicht wie angenommen, die Einbrüche nur nachts erfolgen, sondern immer öfter auch tagsüber. Die Täter nehmen sich in Mehrfamilienhäusern die obigen Etagen vor und nicht nur die Parterrewohnungen. Sie kommen unbemerkt über nicht gesicherte Haustüren ins Haus und können somit ungestört einbrechen. Auch vor geöffneten Kellerfenster warnte Herr Fitzner. Erwachsene passen zwar da nicht durch, aber die Einbrecher nehmen auch Kinder mit, die dann durchs Fenster ins Haus gelangen und dann die Türen öffnen.

Herr Fitzner erwähnte auch die Einbruchszahlen, die in Velbert leicht rückläufig, aber in Heiligenhaus und Ratingen angestiegen seien. Die sogenannten Tageseinbrüche erfolgen meistens bis 21.00 Uhr.

Als wirksamen Schutz gegen Einbrecher seien wachsame Nachbarn. Man solle bei einem Verdacht die 110 wählen, auch wenn es sich herausstellt, dass keine böse Absicht vorlag. Die Polizei ist natürlich auf genaue Hinweise angewiesen, so z. B. Straßennamen, Hausnummern und Ortsteil. Hauptstraße alleine genügt nicht, da einige Städte in ihren Ortsteilen über zwei Hauptstraßen verfügen. Auch sollte man fremde Personen, die sich im Haus oder in der Umgebung aufhalten, gezielt ansprechen und fragen, ob sie etwas suchen oder ob man helfen könne.

Die Haupteinbruchszeiten sind nicht die Urlaubszeiten, sondern die dunkle Jahreszeit ab November. Sollte man die Wohnung verlassen, wenn es auch nur für kurze Zeit ist, Fenster und Türen

vollständig verschließen. Auch gekippte Fenster stellen für Einbrecher kein Hindernis dar.

Schwachstellen sind Fenster, Terrassen- und Balkontüren. Empfehlenswert wären daher neue Fenster und Türen nach DIN – Norm R 2-6. Um Fenster und Türen zu sichern, brachte Herr Fitzner Anschauungsmaterial mit. Um Fenster zu schützen, könnten sogenannte Teleskopstangen angebracht werden. In Korridortüren sollten Sicherheitsschließbleche angebracht werden. Zusätzlich können auch Sperrriegel die Türen sichern. In Mietwohnungen ist allerdings hierzu die Erlaubnis des Vermieters einzuholen, da ein Loch in der Tür gebohrt werden muss. Einbruchshemmende Rollläden sind auch empfehlenswert.

Die Einbrüche erfolgen zu 80% durch Aufhebeln von Fenstern und Türen. Sollte den Einbrechern jedoch der Einbruch durch Sicherungsmaßnahmen erschwert werden oder sie sich gestört fühlen, geben sie auf. Anzumerken wäre noch, dass Ein-

brecher in der Regel keine Gewalttäter sind.

Herr Fitzner beantwortete zwischendurch noch viele Fragen. Wer noch weitere Fragen zum Thema Einbruch hat, kann sich an Klaus Fitzner (Telefon 02104/982 – 7513) wenden.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken, die nächste Monatsversammlung ist am 05.07.2016.

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60



Bildungsfahrt „Essen – Kohle, Krupp und Bier“ am 21. Mai 2016

Zur „Tour de Ruhr“ trafen sich am 21. Mai 17 Mitglieder und Freunde der SGL um gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Essener Hauptbahnhof zu fahren. Das „Rudelfahren“ mit Bus und Bahn war selbst für unsere Mitglieder, die auf einen Rollator angewiesen sind, kein Problem. Die Vorfreude auf diese außergewöhnliche Tour sorgte bereits auf der Fahrt für gute Laune und froher Erwartung. Vom Essener Hauptbahnhof fuhren wir dann mit einer historischen Straßenbahn aus dem Jahr 1962, die eigens für unsere Gruppe reserviert war, zum ersten Stopp an der Zeche Zollverein. Nach einem ca. 30 minütigen Aufenthalt durchstreiften wir mit „unserer“ Straßenbahn die Stadt Essen. Leider war der Reiseführer, der für diese Tour zuständig gewesen wäre, erkrankt. So mussten wir bedauerlicherweise auf Erklärungen und Erzählungen während der Fahrt verzichten. Erklärt wurde uns jedoch dann wiederum viel



an unserem nächsten Stopp: Im Borbecker Brauhaus „DAMPFE“. Während uns vieles über das Bierbrauen berichtet wurde, durften wir uns auch mit einer Kostprobe des leckeren Tröpfchens erfrischen.

Zur Stärkung standen im Anschluss schmackhafte Leckereien im wunderschönen Biergarten des Brauhauses für uns bereit. Gegen 15.30 Uhr kamen wir wieder im Essener Hauptbahnhof an, von wo aus wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück nach Velbert fuhren. Herzlichen Dank an unsere 2. Kassie-

rerin Kerstin Preuß für die Ausarbeitung und Organisation dieses schönen Ausfluges. Leider haben sich allerdings nur 17 Personen angemeldet, obwohl wir auf unserer letzten Mitgliederversammlung die Fahrt den anwesenden Mitgliedern vorgestellt haben und die große Mehrheit dafür war, die Fahrt durchzuführen. Dies ist nicht nur aufgrund der zeitintensiven Planung sehr bedauerlich, zudem war diese Tour aufgrund der mangelnden Beteiligung nicht kostendeckend. Da die letzte Tour, die geplant und angeboten wurde auch aufgrund

zu weniger Anmeldungen abgesagt werden musste, gehen wir davon aus, dass das Interesse an Tagesausflügen nicht mehr so groß ist, oder die Wünsche der einzelnen Mitglieder bezüglich Preis, Programmgestaltung und sonstiger Gründe zu unterschiedlich ist, um eine größere Gruppe zu motivieren.

Wir werden daher - bis auf weiteres - keine Touren mehr durchführen und bitten hierfür um Verständnis.



Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Das Gestern ist fort,
 das Morgen nicht da.
 Lebe also heute!*

Wanderung und Heimatkunde

Unsere Maiwanderung führte uns durch die Natur in den Schlupkothener-Bruch, den wir leichten Fußes umrundeten.

Unser zweites Highlight an diesem Tag war der Zeittunnel Wülfrath:

Eine 'Zeitreise durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte'. Der Zeittunnel Wülfrath, der am 26. Juli 2003 im Rahmen der 'Euroga 2002plus' eröffnet wurde, liegt im größten Kalksteinabbaugebiet Europas. Die alten stillgelegten Steinbrüche sind einzigartig und faszinierend und bieten dem Besucher – der durch den 160 m langen Tunnel in die Erdgeschichte der acht Erdzeitalter versetzt wird – in ein einzigartiges Erleben. Beginnend mit dem Zeitalter des 'Präkambrium', über Devon, Karbon, Perm, Jura und Quartär dass nur 2 Millionen Jahre alte Zeitalter, um nur einige Zeitepochen zu nennen. In einer 1½ stündigen Führung erhielten wir Einblicke in die fast unberührt wirkende Natur des Bochumer Bruchs. Ein Ausflug in die Erdgeschichte, die Artenvielfalt und Lebensweise unserer Vorgänger. Wir waren einer Meinung, dass wir uns heute im richtigen Zeitalter befinden. Leicht unterkühlt – böse Zungen behaupten 'hier wurde der Schnupfen geboren' tauschten wir nach

Beendigung der Führung mit warmen Getränken auf der sonnigen Terrasse – im 21. Jahrhundert unsere Erlebnisse aus. Der krönende Abschluss fand dann bei 'Sabine' am Schlagbaum statt. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

'Hippen-Hamm'

Es gibt Orte, da scheint die Zeit still zu stehen, so, beim familienfreundlichen Kirchfest der Pfarrei 'Zur schmerzhaften Mutter Maria' in Hippen-Hamm – immer am Pfingstsonntag. Die 'kalte Sophie' – im wahrsten Sinne des Wortes – zeigte sich an diesem Festsonntag. Aber 22 Mitglieder des BVO ließen sich nicht abschrecken, konnten mal wieder die leckere Erdbeerbowl mit hohen Fruchtgehalt, den Rollbraten und Grillwürsten und natürlich den selbstgebacken Kuchen verkosten. Für unsere Kinder waren wieder Torwandschießen, Glücksrad drehen und Blumen erwürfeln die Attraktion. Es ist anzumerken, dass unsere BVO-Kinder Niklas + Jonas alles an Blumen abräumten, was nur möglich war. Am späten Nachmittag, leicht durchgefroren, ging es Richtung Heimat. Alle waren der Meinung – es war wieder eine gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

'Verbraucher Scouts'

vorgestellt vom Förderverein VZ NRW in unserer Juni-Monatsversammlung. Am 1. Juni durfte Klaus Schmitz den Referenten Herrn Bongen und Frau Backmann (Projektleiterin) des neu ge-

gründeten Förderverein der VZ NRW (seit Mai 2016) zum Thema 'Verbraucher-tipps für ältere Personen –: 'Abzocke an der Haustür und am Telefon'. begrüßen. Er war besonders stolz, dass der BVO mal wieder die Nase vorn hatte und es die erste Veranstaltung des neuen Fördervereins im Gemeindesaal präsentieren durfte. Herr Bongen begrüßt die Anwesenden mit den Worten: 'Ich freue mich über das große Interesse und ich hoffe, die heutige Feuertaufe zu bestehen.' Der neu gegründete Förderverein der Verbraucherzentrale NRW startet mit dem Projekt 'Verbraucher Scouts' mit dem Ziel, älteren Menschen den Zugang zu Informationen der alltäglichen Problemstellungen als Verbraucher zu erleichtern. Mit dem Thema 'Abzocke – Geschäfte am Telefon und an der Haustüre' werden aktuelle und häufige Probleme ältere Menschen aufgezeigt;

- wie z. B. bei Vertragsabschluss innerhalb von 14 Tagen Widerspruch einlegen.
- bei Rechnungen ohne Vertragsabschluss besteht keine Zahlungspflicht,

- Erfolgt eine Rechnung, muss schriftlich reagiert werden, sonst erfolgt ein Mahnbescheid.
- Besonderer Hinweis: Seien Sie skeptisch gegenüber unbekanntem E-Mails.

Bei Vertreterbesuchen und aufkommender Unsicherheit ist es empfehlenswert, sich immer an die Verbraucherzentrale vor Ort zu wenden.

Nach seinem Referat bedankt sich Herr Bongen sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an Frau Backmann, die im Anschluss noch zahlreiche Fragen beantwortet. Sie legt noch einige Flyer zur Mitnahme bereit. Der Vorsitzende bedankt sich für den Besuch und überreicht das Gastgeschenk.

Hier ist die Welt in Ordnung – Dorf Gruitzen

das erfuhren unsere 25 Teilnehmer bei unserem Wandertag am 11. Juni.

Der große Gelbe fuhr uns über eine Stunde lang durch das wunderschöne bergische Land. Die Obere Flandernbach, Rohdenhaus, Wülfrath, Düssel und Schleife Wieden und Vohwinkel wurden an-





Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

gefahren, aber am Schwebebahn-Endstation plötzlich unsere Fahrt. Unser Busfahrer erklärte uns kurz und knapp, dass hier Endstation sei. Kurz entschlossen enteerte unsere Gruppe die nächste S-Bahn und so kamen wir zum Bahnhof Gruiten. Von dort ging es perfekt zum Dorf Gruiten.

Begrüßt wurden wir von Herrn Stötzner (1. Vorsitzender des Bürger- u. Verkehrsvereins Gruiten Dorf), der uns seine Heimat ein wenig näher bringen wollte. Gruiten-Dorf hat ca. 5.000 Einwohner und zwei Kirchen, es fanden in beiden Kirchen Trauungen statt, was bei unseren Damen gern gesehen wurde. In Gruiten kann Historie und Natur noch hautnah erlebt werden. Die Düssel fließt durch das malerische Örtchen und hat diesem wildromantischen Winkel sein typisches Gesicht gegeben. Die einstige Bedeutung des Kalkabbaus für Gruiten hat viele weitere Spuren hinterlassen. So bestehen viele Gebäude in Gruiten ganz oder teilweise aus behauenen Dolomit (kalkhaltiges Gestein). Nach der Führung schmeckte Kaffee und Kuchen, und auch das kühle Blonde im 'Café im Dorf' besonders gut. Danke an Fritz Bille für die Ausarbeitung der Tour.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Juli und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz / Nowicky

Mitgliederversammlung am 17.05.2016

Vor ca. einem Jahr wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Firma WILKA eine besondere Initiative ins Leben gerufen, mit dem Ziel das Sicherheitsgefühl der Menschen in ihrem Umfeld zu stärken. In der Firma WILKA wird Schließtechnik produziert, ebenfalls ein Gebiet der Sicherheit. Doch mit ihrer Initiative gehen die WILKA-Chefs noch weiter: Hallo Nachbar! Mehr Sicherheit ist machbar! - Hier werden alle Bürger angesprochen. Wer einmal einen Einbruch mit Verwüstung, Dreck und Diebstahl in den eigenen vier Wänden erlebt hat, weiß wovon ich spreche. Noch Wochen später lässt einen das Gefühl von Beklemmung und Unwohlsein nicht los, dass sich in meiner Wohnung oder in meinem Haus Diebesgesindel herumgetrieben hat. Die Herren Wolfgang und Robert Schlieper wollen mit der Aktion das solidarische Gemeinschaftsgefühl von Nachbarn wecken. Vielerorts wird das ja schon so gelebt. Denn eine gute Nachbarschaft ist sehr wichtig im Zusammenleben der Menschen. In Siedlungen und kleineren Wohneinheiten funktioniert das Miteinander eigentlich

recht gut. Anders sieht es in großen anonymen Wohneinheiten aus. Hier kennt man sich kaum. Oft wissen die Bewohner nicht einmal wer neben ihnen wohnt, wer ihr Nachbar ist. Doch ein aufmerksamer Nachbar könnte schon im Vorfeld mit dazu beitragen, eine Straftat zu vereiteln, denn 100 Augen sehen mehr als zwei und signalisieren den Langfingern: hier wird aufgepasst. In einer gut funktionierenden Nachbarschaft ist man wachsamer, wenn man weiß, der oder die Nachbarn sind mal weg oder in Urlaub. Aber auch aufmerksamer, wenn z.B. der Briefkasten nicht geleert wird, obwohl der ältere Nachbar zu Hause sein müsste. Dann lieber vorsorglich einmal nachschauen. Die vielen Einbrüche, aber auch die Unachtsamkeit mancher Menschen (z.B. gekippte Fenster, offene Türen u.s.w.) brachte die WILKA Chefs auf die Idee, das Projekt „Echte Nachbarn stehen zusammen“ zu starten. In unserer Mitgliederversammlung wurde es vom Juniorchef, Herrn Robert Schlieper, mit viel Enthusiasmus und Engagement dargestellt und erläutert. Wachsame Nachbarn sollen die Sicherheit im Wohnumfeld steigern

und aufeinander acht geben. Mehrere der anwesenden Gäste konnten aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Auch konnten sich einige durchaus vorstellen, als „Sicherheits-Botschafter“, Helfer oder Mitmacher diese Initiative zu unterstützen. Den beiden Herren Schlieper wünsche ich großen Erfolg für diese tolle Idee, vor allem aber eine breite Unterstützung aller Bürger, die nicht nur ihren eigenen kleinen Bereich hinter verschlossenen Türen sehen, sondern auf eine gute solidarische nachbarschaftliche Gemeinschaft bauen. An manchen Türen oder Briefkästen in unserem Wohngebiet entdeckt man heute schon die kleinen runden blauen Aufkleber der WILKA Sicherheitsinitiative. Zur genaueren Information über diese Initiative finden die Mitglieder des BV Plätzchen-Losenburg e.V. in diesem Heft eine Informationsbroschüre: „Echte Nachbarn stehen zusammen – Mehr Sicherheit durch Solidarität“ und ich hoffe auf eine breite Resonanz der hier wohnenden Menschen.

Bis bald Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Wir trauern um unsere Mitglieder

Gerda Bachmann
und
Norbert Krahfors

Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien.

*Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
 Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender*



**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Mi. 13. Juli 2016
Vorstandssitzung**
Ort und Zeitpunkt sind der Einladung zu entnehmen.

**Ab Fr. 15. Juli 2016
Kartenverkauf
Seniorenachmittag:**
bei „mode aktuell“ Barbara Bussemas

**Bürgerverein
Birth**

**Di. 5. Juli 2016, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72
Referent des Abends: Herr Otto Berger vom Förderverein der Verbraucherzentrale NRW.
Danach Besprechungen:
Seniorenachmittag und Trödelmarkt im September

**Di. 19. Juli
Vorstandssitzung**
im Vereinslokal Korfu
Achtung im August findet keine Monatsversammlung statt!!!
Unser Vereinslokal-Wirt mit Familie „Korfu“ Birther Str. 72 macht Ferien vom 25. Juli- 15. August 2016. Die nächste Monatsversammlung findet am: **Dienstag 6. September 2016** statt !!

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

**Im Juli planen wir einen Ausflug,
das Ziel steht noch nicht fest.**

**Bürgerverein
Hardenberg-Neviges**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Di. 12.07.2016, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
im BZK
Wir zeigen die Vereinsbilder der Jahre 2015 und 2016.

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

keine gemeldeten Termine

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

**Sa. 02.07.2016, ab 15.00
Sommerfest**
Unser Sommerfest startet um 15.00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und zeitgleichem Kinderfest. Ab 18.00 Uhr beginnt diesmal das Abendprogramm mit Live-Band. Die Veranstaltung findet in unserem Gemeinschaftshaus, Langenhorster Straße 89 statt.

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Do. 07.07.2016
Monatsversammlung entfällt
(Sommerpause)**

**Sa. 30.07.2016
Tagestour der Senioren
(Bad Breisig)**

**Di. 19.07.2016, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch**
Restaurant Bürgerstube

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**Mi. 06.07.2016
MV – Sommergrillen**

**Sa. 09.07.2016
Wandern**

**Mi. 20.07.2016
Spieleabend**

**Do. 28.07.2016
Töttern**

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Di. 12. Juli 2016, ab 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung**
im Gemeindehaus der Markuskirche, Hildegardstraße

**Mi. 13. Juli 2016, 9-11 Uhr
Offenes Frühstück**
in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

**Mi. 20. Juli 2016, ab 15:00 Uhr
Bingonachmittag**
in der Markuskirche, Losenburger Weg, Gäste sind herzlich willkommen!

**Bürgerverein
Rützkauen**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Tönisheide**

**So. 17.07.2016,
10.00 bis 18.00 Uhr
Panorama-Gipfel-Fest**
Jubiläumsfeier zum fünften Geburtstag des Panoramaradweges, Wülfrather Straße / Nevigeser Straße

**Di. 26.07.2016, ab 19:30 Uhr
BV Stammtisch**
im Cafe „Inside“ (vormals „Alter Bahnhof“), Wülfrather Straße

**Mi. 27.07.2016, ab 15:00 Uhr
BV Seniorenachmittag**
im katholischen Pfarrsaal, Kirchstraße

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

**Do. 07.07.2016
Töttern**

**Do. 14.07.2016
Vorstandssitzung**

**Sa. 23.07.2016
Wanderung und Sommerfest**

**niederbergbahn
PanoramaRadweg**

Panorama-Gipfel-Fest

5 Jahre PanoramaRadweg

17. Juli 2016

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Velbert-Tönisheide

**Technische Betriebe
Velbert AöR**

**Stadtwerke
Velbert**



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neviges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

**WILDE KIPPE?
MÜLL? UNRAT?**

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

**02051
26 26 26**

Abfall**WIR**tschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen



mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Telefon (0 20 51)
96 35-0

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49



**ADLER
APOTHEKE**
LANGENBERG



**ADLER
SANITÄTSHAUS**
LANGENBERG

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 – 42555 Velbert
Telefon 02052-1260
Telefax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 – 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132
Telefax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Alles aus einer Hand !

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung



redesa ^{02051/} **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uweschinkel.de



Durch- starten ist einfach.



sparkasse-hrv.de

**Wenn man mit der Spar-
kasse als Finanzpartner in
die Zukunft blickt. Ob Stu-
dium oder Ausbildung- wir
begleiten Sie gern.**

**Schauen Sie einfach bei
uns vorbei.**

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert